

· Verzeichnis der Käfer von Mittel-Europa.

=====

Von A.Horion, Überlingen

Eine neue Bearbeitung des mitteleuropäischen Käfer-Verzeichnisses von 1951 (Kernen Verlag, Stuttgart) ist dringend notwendig geworden und soll in systematischer und nomenklatorischer Angleichung an die neuen Bestimmungs-Tabellen (Verlag A.Evers, Krefeld) als Schlußband (12.Bd.) dieses Werkes erscheinen. Auch die neue Auflage soll wiederum eine Zusammenstellung aller Käferarten aus Mitteleuropa sensu stricto bringen: Deutschland (BDR und DDR), West-Polen (WP:Pr,Pm,ÖBr,Sch), Tschechoslovakei (T:Bö, Mä,Sl), Österreich (Ö:Bg,Nd,Ob,St,Kä,OTi,Sg,Ti,Bg), Süd-Tirol (STi:Provinz Bozen) und Schweiz (Sz, bes.Nord-Schweiz). Da das tatsächliche Vorkommen vieler Arten großen zeitlichen Schwankungen unterworfen ist, besonders in der heutigen Zeit durch die rasanten Umwelt-Veränderungen, sollen bei den nicht allgemein verbreiteten und daher selteneren Arten möglichst die Jahreszahl der Funde für die einzelnen Gebiete angegeben werden; z.B.:

Rh+ = im Rheinland sind nur alte Meldungen aus dem 19.Jahrhundert bekannt; vielleicht ist die Art schon verschwunden.

Rh bis 1925 = es liegen verschiedene Meldungen vor, aber nur bis 1925.

Rh seit 1925 = verschiedene Meldungen, aber erst seit 1925.

Rh 1925 = nur eine Meldung aus 1925.

Diese älteren Meldungen stützen sich auf die Angaben in den Bänden der Faunistik und können dort eventuell kontrolliert werden.

Rh n.F.1960 = neuer Fund (oder neue Funde) 1960, eventl. mit Angabe des Fundortes und Sammlers oder (wenn veröffentlicht) Angabe des Autors.

Rh 1.F.1960 = erster Fundort mit Angabe des Fundortes und Sammlers.

Wenn keine Jahreszahlen bei den einzelnen Gebieten angeführt werden, wird angenommen, daß die Art auch heute noch in diesen Gebieten nicht allzuselten vorkommt. --

Nach den faunistischen Angaben sollen bei jeder Art auch kurze ökologische und phänologische Angaben gebracht werden.

Ein solches Werk kann natürlich nur als Gemeinschaftsarbeit aller interessierter Käfer-Sammler dieses Gebietes zusammengestellt werden. Zur Abfassung meiner Faunistik und des Käfer-Verzeichnisses 1951 habe ich in den Jahren 1938-1940 Hunderte von Fragebogen versandt, wodurch ich das nötige Material für meine Zusammenstellungen in überreicher Fülle bekam. Das ist heute nicht mehr möglich. Aber ich möchte wenigstens meine lieben Kollegen auf meine neue Arbeit aufmerksam machen und sie herzlichst bitten, mir von ihren neuen Funden, soweit sie noch nicht in den Bänden der Faunistik stehen oder anderweitig veröffentlicht sind, Mitteilung zu machen. Es handelt sich natürlich nur um diejenigen Arten, die nach meinen Veröffentlichungen als nicht allgemein verbreitet und mehr oder weniger selten bekannt sind. Von meinen neuen Zusammenstellungen mache ich zwei Durchschläge, die ich gern an besonders versierte Kollegen oder auch an die Leiter der Arbeitsgemeinschaften versende, damit die nötigen Korrekturen und Zusätze vermerkt werden. Ich habe schon die Wasserkäfer (Dytiscidae und Palpicornia) und die Familien-Gruppen der Clavicornia, Terebrantia, Heteromera und Lamellicornia in der neuen Form bearbeitet und hoffe, daß ich auch die anderen Familien nach Erscheinen der neuen Bestimmungsbände, bearbeiten kann. Die Riesenfamilie der Curculionidae wird ihr rühriger Spezialist, Herr Dr. Lothar Dieckmann, Eberswalde, selbständig bearbeiten. Sollte es mir nicht mehr möglich sein, dieses große faunistische Werk zum Abschluß zu bringen, werden unsere führenden Koleopterologen in Verbindung mit dem Verleger, Herrn Alf. Evers, dafür sorgen. Also, liebe Kollegen, Ihre Mitarbeit wird nicht vergebens sein!